

Infoblatt zum TEP-Programm



TEP

TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG
EINSTIEG BEGLEITEN • PERSPEKTIVEN ÖFFNEN

Menschen mit Familienverantwortung haben es oftmals schwer, ihren Wunsch nach einer Berufsausbildung zu realisieren und dadurch ihre Arbeitsmarktchancen zu verbessern.

Eine Ausbildung in Teilzeit kann Müttern, Vätern und auch pflegenden Menschen die Perspektive eröffnen, erfolgreich in den Beruf einzusteigen. Zudem eröffnet sie Unternehmen die Chance, dem wachsenden Fachkräftebedarf zu begegnen und Auszubildende zu gewinnen.

Damit der Übergang in (Teilzeit-)Ausbildung gelingen kann, fördert das Land aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds das Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ (TEP).

Ziele von TEP

- Menschen mit Familienverantwortung (Eltern und/oder pflegende Angehörige) den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung zu ermöglichen und durch Begleitung und Beratung in den ersten Monaten das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren
- Die Möglichkeiten der Teilzeitberufsausbildung bei potentiellen Auszubildenden und bei den Unternehmen bekannter zu machen

Es gibt keine Altersgrenze.

Zielgruppe

Das Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ richtet sich an Personen mit Familienverantwortung, die aufgrund ihrer bestehenden familiären Verpflichtungen für ihre Kinder oder pflegebedürftige Angehörige bisher keine Ausbildung aufnehmen konnten oder eine Ausbildung abgebrochen haben.

Beginn Der Einstieg in TEP ist jederzeit möglich

Dauer Die Gesamtdauer für Teilnehmende beträgt maximal 12 Monate

Plätze Für die Region Köln steht insgesamt ein Platzkontingent von 57 Plätzen zur Verfügung

Inhalte von TEP in der ...

... Vorbereitungsphase auf die Ausbildung

- Akquise und Beratung von Ausbildungssuchenden, Abstimmung mit den regionalen Arbeitsmarktakteuren u.a. Agentur für Arbeit, Jobcenter
- Individuelle, bedarfsorientierte Begleitung im Hinblick auf die Einmündung in Ausbildung in Teilzeit, Information über die Möglichkeiten beruflicher Ausbildung (z.B. Vielfalt der Ausbildungsberufe, ggf. Erarbeitung beruflicher Alternativen, Erwerb von Schulabschlüssen während der Ausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten)
- Unterstützung bei der Berufswahlorientierung
- Durchführung von Qualifizierungsangeboten, Eignungs- und Kompetenzfeststellungen, Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung bzw. der Suche nach einem passenden Betreuungsplatz
- Hilfestellung bei der gezielten Auswahl, Vermittlung, Durchführung sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Praktika in Betrieben, zur Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen
- Akquise von Ausbildungsstellen bei Unternehmen
- Bedarfsorientierte Beratung und Information von Ausbildungsunternehmen hinsichtlich Teilzeitberufsausbildung
- Konkrete Unterstützung zur Inanspruchnahme finanzieller Hilfen
- Matching von Bewerberinnen und Bewerbern und Ausbildungsunternehmen

... Begleitung der Ausbildung

- Unterstützung der Auszubildenden beim Übergang in Ausbildung
- Unterstützung der Auszubildenden zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses, ggf. Heranziehung von Unterstützungsangeboten zur Krisenintervention und Abbruchprävention
- Begleitung bei der Konfliktbewältigung an den Lernorten
- Beratung und Unterstützung der Betriebe in Ausbildungsangelegenheiten
- Abstimmungen mit und zwischen den ausbildenden Betrieben und den jeweiligen Berufskollegs
- Hinführung und Anbahnung zu Förderangeboten
- Sensibilisierung der Betriebe hinsichtlich zeitlicher Flexibilisierungen der Ausbildung zur Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie

Für Kinderbetreuung wird je Teilnehmenden ein Festbetrag von 160 Euro pro Monat gewährt, sofern dieser erforderlich ist.

Kontakt in der Region Köln

Köln: Diakonie Michaelshoven Arbeit und Qualifizierung gGmbH Martinsweg 11, 50999 Köln
 Tel. 0221 99 56-28 34 oder 0173 90 59 602, tep@diakonie-michaelshoven.de

Leverkusen: Wuppermann Bildungswerk Leverkusen gGmbH Hemmelrather Weg 203, 51377 Leverkusen
 Tel. 0214 87 610-34, info@wb-l.de

Rheinisch-Bergischer-Kreis: Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.
 De-Gaspari-Str. 8, 51469 Bergisch Gladbach, Tel. 0221 7159 - 0, infogl.tep@kbw-koeln.org

Oberbergischer Kreis: Diakonie Michaelshoven Arbeit und Qualifizierung gGmbH Martinsweg 11, 50999 Köln
 Tel. 02291 90 99 -500 oder 0173 90 59 602, tep@diakonie-michaelshoven.de

Rhein-Erft-Kreis: ASH – Sprungbrett e.V. Glescher Straße 2, 50126 Bergheim
 Tel. 0176 603 67 013, tep@ash-sprungbrett.de